

KGS

BAD BEVENSEN

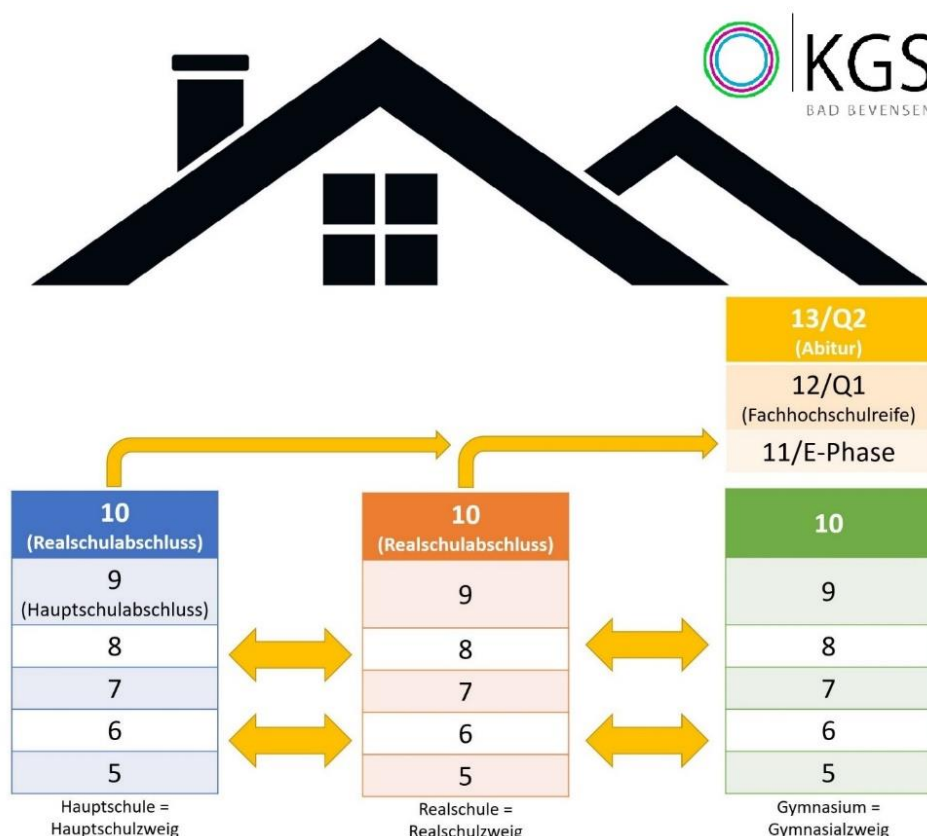
— EINE Schule für ALLE Kinder —



Informationsbroschüre für die Eltern von Kindern im letzten Grundschuljahr

Wer wir sind

Die Kooperative Gesamtschule (KGS) Bad Bevensen wurde 1974 als Fritz-Reuter-Schule gegründet und besteht aus drei Schulzweigen (**Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig**). An jedem der drei Schulzweige wird nach den curricularen Vorgaben der jeweils „herkömmlichen“ Schulform unterrichtet. Damit ist gewährleistet, dass an der KGS **alle in Niedersachsen möglichen Schulabschlüsse erreichbar** sind: vom Haupt- oder Förderschulabschluss nach Klasse 9 bis zum Abitur am Ende der 13. Klasse.



Ein „hausinterner“ Wechsel von dem einen in den anderen Schulzweig ist bei (Nicht-)Erfüllung der Leistungsanforderungen möglich - mit dem großen Vorteil, den Schulstandort dann nicht komplett wechseln zu müssen. Aktuell besuchen ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Etwa 160 Personen des lehrenden und nicht lehrenden Personals arbeiten an der KGS.

Jede Klasse verfügt über zwei Klassenlehrkräfte. Neben dem Klassenunterricht werden bei uns **ausgewählte Fächer schulzweigübergreifend** unterrichtet, wie z.B. Sport, Kunst, Musik, Werken, Textiles Gestalten und ausgewählte Wahlpflichtunterrichte, um gemeinsame Lernerfahrungen von Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu ermöglichen. Die KGS Bad Bevensen ist eine **offene Ganztagschule**, die neben der Möglichkeit der Mittagsverpflegung in der Mensa auch ein Nachmittagsangebot (AGs) vorhält. Auch Nachmittagsunterricht ist möglich.

Im Schulgebäude in der Lindenstraße befinden sich die Klassenräume „unserer Kleinen“ (Jahrgänge 5 und 6). In den anderen Gebäuden sind alle höheren Jahrgänge verortet.

Diese Broschüre soll Ihnen einen knappen Eindruck über unsere besondere Arbeitsweise und Schwerpunktsetzung als Gesamtschule geben. Sie als Sorgeberechtigte haben seit dem Wegfall der verbindlichen Grundschulgutachten die freie Wahl, in welcher weiterführenden Schulform Ihr Kind unterrichtet wird.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie gerne nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung persönlich vorbeikommen.

Alle Kontaktdaten finden Sie hier:



Unsere drei Schulzweige

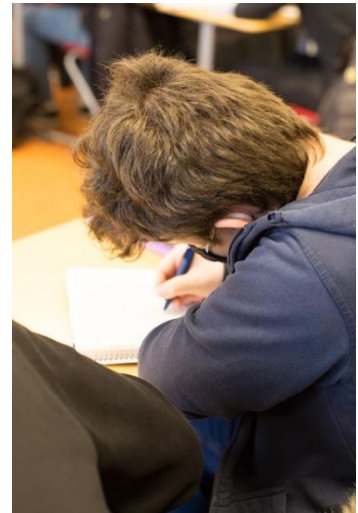


Hauptschulzweig

- „AB-Modell“: Hauptschulklassen werden in jedem Unterrichtsfach, das im kombinierten Klassenverband unterrichtet wird, von mindestens zwei Lehrkräften besetzt ⇒ individuellere Betreuung und Förderung der Lernenden
- viele Fächer und Unterrichtsstunden bei möglichst wenigen Lehrer*innen
- „Porta“: projektorientiertes Arbeiten als neue verbindliche Unterrichtsform
- Leistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch in den Jahrgängen 9 und 10
- Angebot einer 10. Klasse ⇒ Möglichkeit des Realschulabschlusses oder des erweiterten Sekundarabschlusses I

Realschulzweig

- ab Jahrgang 6 Wahlpflichtunterricht:
 - Wahl einer zweiten Fremdsprache (Französisch) oder
 - Wahl eines weiteren Faches (Informatik, Werken, Textiles Gestalten, Hauswirtschaft, Theater etc.)
- Möglichkeit einer Profilbildung ab Jahrgang 9:
 - Gesundheit und Soziales
 - Technik
 - Wirtschaft
- Wechsel der Klassenlehrkraft frühestens nach Klasse 7
- Möglichkeit des Erweiterten Sekundarabschlusses I
- „Förderkurse“ zum leichteren Übergang in die gymnasiale Oberstufe (Voraussetzung: Erweiterter Sekundarabschluss I)



Gymnasialzweig



- Fachlehrkräfte-Prinzip: viele Fächer bei unterschiedlichen Lehrkräften (Ausnahme: Klassenlehrkräfte)
- ab Jg. 6: verpflichtende Wahl einer zweiten Fremdsprache neben Englisch (Französisch oder Latein)
- Wechsel der Klassenlehrkräfte in der Regel nach Jg. 7
- In der Einführungsphase der Oberstufe (Jahrgang 11) werden neue Klassen gebildet; Neuabteilung der Fremdsprachen Spanisch, Französisch und Latein möglich
- Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13) führt im Kurssystem mit einer Wahl des Schwerpunktes zum Abitur nach vorheriger individueller Beratung

Das macht uns aus

Themen- und Projekttag

- Von den Jahrgängen 5-11 finden bei uns regelmäßig Tage statt, an denen das fächerübergreifende Lernen und Arbeiten im Vordergrund stehen („LebensWeltTage“).
- Die Schwerpunkte werden in Abhängigkeit von der Klassenstufe, von aktuellen Geschehnissen und den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Klassen gesetzt.
- Die Themenschwerpunkte werden beständig evaluiert und weiterentwickelt.

Blockstunden

- Um die Fächeranzahl und die Menge der Schulbücher pro Schultag zu reduzieren, haben wir uns für ein 85-Minuten-Blockstundenmodell entschieden. So bleibt mehr Lernzeit im Unterricht und der Schulalltag gewinnt an Ruhe.
- Die „gewonnene“ Zeit von fünf Minuten pro Unterrichtsblock kommt allen Klassen in Form einer Klassenlehrerstunde für alles Organisatorische zugute.

Das Förder- und Forderband in Jahrgang 5

- Die Einteilung in Förder- und Forderkurse erfolgt nach den Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen auf der Basis des Deutschen Mathematiktests (DEMAT4) und einer hausintern konzipierten Deutsch-Testung.
- Immer dienstags in der 5./6. Stunde besuchen die Lernenden mögliche Kurse im Schulzweigübergreif: Mathematik und Deutsch nach Niveaustufen differenziert, Englisch, Geschichte, Kreatives Gestalten, Schwimmen etc.

Inklusive Schule / „Beratungslandschaft“

- Zur Unterstützung der Lernenden und der Lehrkräfte verfügen wir an der KGS über acht pädagogische Mitarbeiter*innen, die unter anderem in Konfliktsituationen zur Klärung beitragen und Schüler*innen mit Förderbedarf auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten.
- In Krisensituationen helfen das Mobbing-Interventionsteam, die Schulseelsorge, die schuleigenen Mediatoren oder unsere beiden Beratungslehrkräfte.



Individuelle Lernentwicklung (ILE)

- Zweimal im Schuljahr (Herbst und Frühjahr) bespricht das Klassenteam den individuellen Lernfortschritt der Schüler*innen, um Ihnen und Ihren Kindern als „Frühwarnsystem“ eine Rückmeldung vor den Zeugnissen und eine mögliche Chance zur Verbesserung zu geben.
- Bis zum Ende der 10. Klasse erhalten Sie im Anschluss an die ILE-Besprechungen eine schriftliche Übersicht über den aktuellen fachbezogenen Kompetenzstand Ihres Kindes.
- Unser Ziel ist es, so gut es geht das „Sitzenbleiben“ zu vermeiden.